

Öffentlicher Teil

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:45 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Rates mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Bericht über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen

TOP 2.)

Samtgemeindebürgermeister Björn Symank berichtet wie folgt:

Strukturreform

Der Samtgemeindeausschuss Ahlden hat den Beratungspunkt abgesetzt mangels Unterstützung aus den Mitgliedsgemeinden. Die geplante Beratung der Hauptverwaltungsbeamten entfällt.

Zweckverband

Schreiben wurden an die Hauptverwaltungsbeamten Niemann und Gehrs sowie Herrn Möhlmann als Geschäftsleiter des Zweckverbandes gesendet. Die nächsten Schritte folgen entsprechend des Beschlusses am 01.02.2026.

Kreissporthalle

Die Sanitäranlagen können aktuell nicht genutzt werden. Die Gemeindeverwaltung und der Bauhof sind an der Gebäudeunterhaltung nicht beteiligt.

TOP 3.) Sportstättenförderprogramm Vorlage: SG/225/2026/XI

Samtgemeindebürgermeister Björn Symank erläutert die Drucksache. Ratsmitglied Torsten Gudehus befürwortet die Drucksache als Grundsatzbeschluss und betont die Zukunftssicherheit eines Neubaus im Vergleich zu einer Sanierung. Ratsmitglied Jan Frederik Meyer spricht sich für eine Sanierung aus. Samtgemeindebürgermeister Björn Symank erläutert, dass verschiedene Fachgutachten aus den Bereichen Brandschutz, Schadstoffe und Energieeffizienz zeigen, dass bei einer Sanierung die heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen nicht erfüllt werden können.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Rethem (Aller) beauftragt die Verwaltung, die Planungen für einen Neubau der Grundschulsporthalle voranzutreiben. Die Planungen sollen ab 2027, die Umsetzung ab Ende 2028 stattfinden.

Dazu sind Fördermittel im Rahmen des aktuell laufenden Aufrufes „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu beantragen. Für die Samtgemeinde Rethem (Aller) wird ein Eigenanteil von 25% bei Anerkennung einer Haushaltsnotlage, ansonsten 55% der förderfähigen Kosten (ca. 4.020.000 €) fällig und ist in die mittelfristige Planung des Haushalts aufzunehmen.

Eine Modernisierung, ggf. Neubau, des an die Sporthalle nördlich angrenzenden Altbautraktes ist ebenfalls zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 4.) 6. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Samtgemeinde Rethem (Aller) Vorlage: SG/224/2025/XI

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Rethem (Aller) beschließt die 6. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Samtgemeinde Rethem (Aller) in der vorliegenden Form zu erlassen.

Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt die Satzungsänderung entsprechend auszufertigen und gemäß der geltenden Bestimmungen der Hauptsatzung der Samtgemeinde Rethem (Aller) bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.) Bericht über wichtige Angelegenheiten

Kein Bericht über wichtige Angelegenheiten.

TOP 6.) Anträge und Anfragen

Ratsmitglied Christian Sinn fragt, wer für die Räumung der Geh- und Radwege von Schnee und Eis zuständig ist. Samtgemeindebürgermeister Björn Symank verweist auf die Straßenreinigungssatzung und -verordnung von 2009. Die Kommunen können die Verkehrssicherungspflicht auf die Anlieger umlegen. So sind die Geh- und Radwege der Hauptstraßen sowie bei Nebenstraßen auch die Fahrbahnen durch die Anwohner zu räumen. Der Bauhof ist für die Räumung an stadt-eigenen Liegenschaften zuständig. Die vier Mitarbeiter führen die Arbeiten nach Priorität in einem Schichtsystem durch. Er schlägt einen Austausch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor. Ratsmitglied Heinz Bäßmann teilt mit, dass auf den Dörfern oft Landwirte das Schneeräumen übernehmen. Ratsmitglied Hans-Jürgen Dammann bemängelt, dass es dafür keine Regelungen oder Verträge gibt zur

rechtlichen Absicherung. Samtgemeindebürgermeister Björn Symank teilt mit, dass aus 2009 entsprechende Entwürfe vorliegen, aber vom damaligen Rat nicht beschlossen wurden.

Ratsmitglied Felix Camphausen bemängelt die Parksituation am Altenheim in der Stöckener Straße. Der Parkplatz sei zu klein, sodass Besuchende meist ungeordnet am Fahrbahnrand parken und die Fahrbahn blockieren. Samtgemeindebürgermeister Björn Symank teilt mit, dass ein einseitiges Halteverbot beim Landkreis beantragt wurde. Die Bearbeitungszeit beträgt aufgrund personeller Engpässe etwa ein Jahr. Zudem wurde mit dem Betreiber ein Gespräch geführt. Ratsmitglied Felix Camphausen gibt an, dass das Halteverbot die Fehlplanung der Parkplätze nicht löst. Ratsmitglied Hans-Jürgen Dammann schlägt eine Kontaktaufnahme mit der Bauaufsichtsbehörde vor, ob die Anzahl der Einstellplätze rechtlich korrekt ist.

TOP 7.) Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Fragen wurden durch die Einwohner nicht gestellt.

gez. Heinz Bäßmann
Vorsitz

gez. Ina Evers
Protokollführung

gez. Björn Symank
Samtgemeindebürgermeister